

Erfahrungsbericht

Tecnológico de Monterrey

Campus Monterrey, Mexiko



WS 2021/2022

M.Sc. International Business Administration

Ich habe mein Auslandsemester in Mexiko am Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey verbracht. Die von Bergen umringte Stadt Monterrey liegt im Bundesstaat Nuevo León im nördlichen Teil des Landes. In diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen teilen und hoffe, den ein oder anderen Tipp geben zu können.

Vorbereitungen

Sobald man die Zusage für das Auslandsemester erhalten hat, sollte man schnellstmöglich einen Flug buchen, da die Flugpreise kurzfristig meist stark ansteigen. Es ist empfehlenswert, einen Flug über die USA zu vermeiden, da man dafür speziell ein Visum für die USA beantragen muss. Ebenso sollte man sich rechtzeitig um evtl. notwendige Impfungen kümmern (z.B. Tetanus, Hepatitis), da diese meist etwas Vorlauf benötigen. Wer vorhat, ein Semester in Mexiko zu studieren, braucht kein mexikanisches Visum zu beantragen. Man bekommt im Flugzeug ein Formular (FMM, *Forma Migratoria Múltiple*), das zu einem Aufenthalt von bis zu 180 Tagen berechtigt; dieses Formular muss im Original bei der Ausreise wieder abgegeben werden.



Universität und Studium

Generell kann man sagen, dass die Universität in Mexiko sehr unserem Schulsystem gleicht. Der Unterricht findet in kleinen Klassen von meist 20

bis 30 Studenten statt, die Mehrheit der Räumlichkeiten ähnelt sehr den Klassenzimmern aus der Schule und weniger großen Vorlesungssälen.

Es besteht Anwesenheitspflicht in den Kursen, es gibt viele Präsentationen sowie Gruppenprojekte, und man bekommt regelmäßig Hausaufgaben. Diesen Aufwand während des Semesters sollte man nicht unterschätzen. Ich habe sechs Fächer belegt, und war damit, was den Arbeitsaufwand angeht, sehr gut bedient.

Das Niveau eines Kurses hängt ziemlich stark vom Dozenten ab. Sehr lobenswert am Tec ist die gute Betreuung der Studenten durch die Lehrenden sowie das gesamte Personal am Campus. Bei Fragen findet man immer ein offenes Ohr, manche Lehrenden sind sogar außerhalb der Unterrichtszeiten per Whatsapp zu erreichen. Was mir ebenfalls sehr positiv aufgefallen ist, waren die Motivation und Leidenschaft der meisten Dozenten für ihre Fächer. Sollte man sich im Laufe der Vorlesungszeit gegen einen Kurs entscheiden, gibt es eine offiziell bekanntgegebene Deadline, bis zu der man einen Kurs streichen kann. Anders als an der Viadrina gibt es am Tec Kurse, die schon um 7 Uhr morgens beginnen. Da viele der Studenten gleichzeitig arbeiten, werden manche Kurse deshalb auch noch spät abends angeboten.

Der Campus in Monterrey lässt keine Wünsche offen; von Grünflächen, Restaurants, Cafés, Fahrrädern, Sitzmöglichkeiten, Tieren, über Stadion, Schwimmbad und bis zu weiteren etlichen Sportanlagen ist alles da.



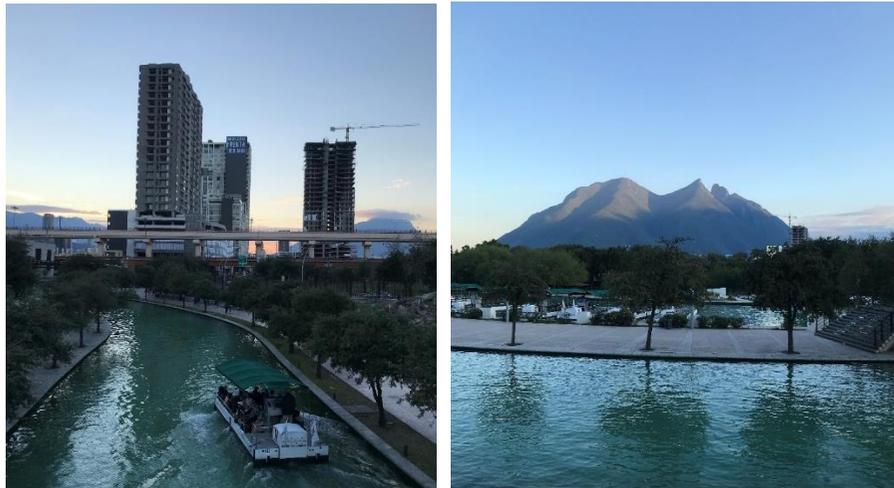
Unterkunft und Stadt

Wer am Tec in Monterrey studiert, hat verschiedene Möglichkeiten bei der Wohnungssuche. Es gibt Studentenwohnheime direkt auf dem Campus; ansonsten besteht die Möglichkeit, sich eine eigene Unterkunft oder WG in Monterrey zu suchen (hier wird man z.B. auf Facebook fündig), auch Gastfamilien sind denkbar. Stadtteile, die nah an der Uni liegen, sind u.a. Contry, Buenos Aires, Centro, Obispado...

Die Stadt ist um einiges größer als Frankfurt (Oder), und wenn man das mexikanische Chaos nicht gewöhnt ist, kann man schon einmal den

Überblick verlieren. Es ist zu bedenken, dass Busse keinem festen Zeitplan folgen und man besonders zu Hauptverkehrszeiten wie 7 Uhr morgens, 14-15 Uhr mittags und 18-19 Uhr abends ausreichend Zeit für den Weg einplanen sollte. So kann es sein, dass man an einem Tag über eine Stunde für eine Strecke braucht, die man an einem anderen in 30 Minuten schafft.

Im Vergleich zu anderen mexikanischen Städten ist Monterrey sehr industrialisiert und amerikanisiert. Es gibt viele große Malls zu Bummeln, Parks (z.B. *Parque la Fundidora*) und unzählige Restaurants.



Kultur

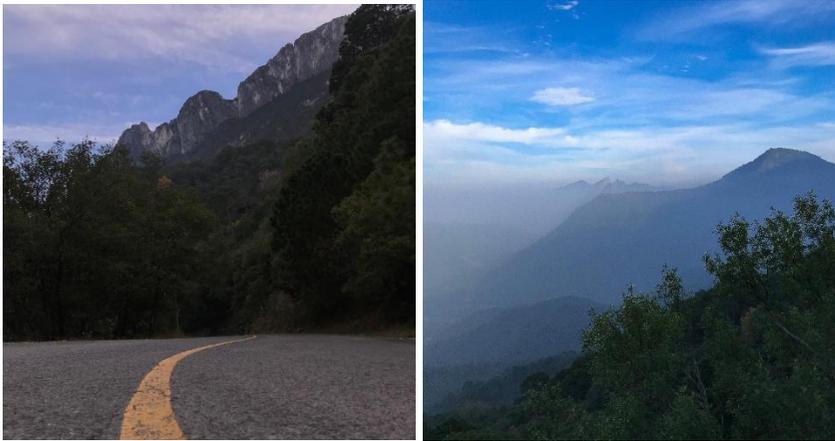
Wer im Wintersemester verreist, bekommt in Mexiko viele Feiertage mit. So u.a. den Día de la Independencia im September, den Día de Muertos im November (es ist empfehlenswert, diesen in Michoacán zu verbringen, da

dort die Traditionen noch am stärksten gelebt werden), oder Weihnachten. Es gibt viele Veranstaltungen in Monterrey, Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen und Messen. Durch die geographische Nähe zu den USA sind in Monterrey American-Football-Spiele ziemlich beliebt, das Tec besitzt wie schon erwähnt sogar ein eigenes Stadion auf dem Campus.



Freizeit und Reisen

Monterrey ist umgeben von wunderschöner Natur; vielen Bergen, Canyons, Grotten etc. Der Parque Ecológico Chipinque ist definitiv einen Besuch wert, ebenso der Parque la Huasteca oder Parque Natural la Estanzuela, sowie die Grutas de García. Der unverwechselbare Berg Cerro de la Silla, der als Wahrzeichen über der Stadt thront, ist nicht zu vergessen.



Wer die Möglichkeit hat, sollte sich auch andere Orte in Mexiko nicht entgehen lassen. Nicht allzu weit von Monterrey liegen das malerische Dorf Cuatrociénegas und die Poza Azul. Egal ob Tradition in Guadalajara, türkisblaues Meer in Cancún, Regenwald in Chiapas, indigene Kultur in Oaxaca oder Größenwahnsinn in Mexiko-Stadt; Mexiko ist ein extrem vielfältiges Land und hat unzählige, atemberaubende Sehenswürdigkeiten zu bieten.



Ein Trip in das schöne Guanajuato ist ebenfalls sehr empfehlenswert, ebenso in den Estado Michoacán und dessen Orte wie Morelia, Pátzcuaro, Isla Janitzio, Tzintzuntzan oder Quiroga.



Durch die weiten Distanzen lohnt sich meist ein Flug, ansonsten kann man in Mexiko sehr bequem mit Fernreisebussen reisen (ich war mit diesen meist nachts unterwegs, da die Fahrten oftmals 6-10 Stunden dauern und man die Zeit zum Schlafen nutzen kann).



Gastronomie

Mexiko ist für seine Gastronomie weltberühmt. Es gibt unzählige Leckereien, und auch wenn sich einem bei so mancher Kombination zuerst die Nackenhaare sträuben (zum Beispiel wird hier Bier mit Zitrone, Salz und Chile getrunken), lohnt es sich fast immer zu probieren, denn das meiste stellt sich dann doch als sehr schmackhaft heraus. Tacos kennt vermutlich jeder, daneben gibt es Chilaquiles, Tamales, Cabrito, Carne Asada, Enchiladas, Elotes, Churros, und und und...



Sicherheit

Mexiko ist bekannt für seine kritische Sicherheitslage, zum Teil wird diese aber auch etwas überspitzt dargestellt. Solange man sich gewissenhaft verhält, braucht man sich keine Sorgen zu machen. Zum Beispiel sollte man auf jeden Fall auf Einheimische hören, wenn sie vom Besuch bestimmter Orte abraten. Auch sollte man nicht unbedingt mit dem neuesten Handy gut sichtbar in der Hand herumlaufen, da Diebstahl durchaus vorkommt. Nachts sollte man etwas vorsichtiger sein, durch Einheimische als „gefährlich“ eingestufte Orte meiden und nicht komplett allein unterwegs sein. Ich selbst habe den Rat der Einheimischen ernst genommen und mich vielleicht auch deswegen nie unsicher gefühlt. Nachts bewegt man sich am besten mit Uber fort, unter anderem auch da öffentliche Verkehrsmittel nur bis ca. 22 Uhr verkehren.

Fazit

Das Auslandsemester in Mexiko war mit Abstand die beste Zeit meines Studiums. Mexiko ist trotz seiner vielen Krisen ein Land mit einer atemberaubenden Vielfalt, was sowohl die Natur als auch die Gesellschaft angeht. Das Schönste aber ist die Herzlichkeit der Menschen, die jeden mit offenen Armen empfangen und einem ihre Kultur näherbringen wollen. Eigentlich lässt es sich die Zeit dort mit diesen Worten beschreiben: bunt, laut, chaotisch, vielfältig, lebensfroh und nicht selten atemberaubend.

Die Zeit hier in Mexiko hat mich viel zum Nachdenken gebracht, einiges an meiner Lebenseinstellung verändert, und ich bin auch zu dem Schluss gekommen, dass wir Europäer uns die Mexikaner in vielerlei Hinsicht zum Vorbild nehmen sollten, was Menschlichkeit und Gastfreundschaft angeht.

Kurz und knapp: Wenn man offen gegenüber Neuem und bereit ist, seine Anforderungen ein wenig herunterzuschrauben, dann kann ich ein Auslandsemester in Mexiko sehr empfehlen. Ich möchte die Zeit in diesem Land für nichts in der Welt eintauschen und werde Mexiko hoffentlich sehr bald wieder einen Besuch abstatten!

